

04.04.2019 – 18:00 Uhr

Trotz einer schwierigen zweiten Jahreshälfte erzielen die Schweizer Autovermieter ein Rekordergebnis

Zürich (ots) -

Die Schweizer Autovermieter sahen sich vor allem in der zweiten Jahreshälfte mit einem starken Preisdruck konfrontiert, welcher mit einer positiven ersten Jahreshälfte entschärft werden konnte. Künftig wird auf dem Markt mit neuen Mobilitätsangeboten zu rechnen sein.

Aufgrund der positiven Signale aus der Tourismusbranche durfte für das vergangene Jahr mit einem ähnlichen Geschäftsgang wie 2017 gerechnet werden. Diese Prognose hat sich zumindest in der ersten Jahreshälfte bewahrheitet. Die Schweizer Autovermieter konnten vom Rekordjahr 2018, was die Anzahl Logiernächte in der Schweiz betrifft, Kapital schlagen. Die zweite Jahreshälfte, im Anschluss an das nachfragestarke Sommergeschäft, gestaltete sich indes schwierig. Die Branche war mit einem Überangebot konfrontiert, was einen direkten Einfluss auf die Preise mit sich brachte. Über das ganze Jahr gesehen, konnte der positive Trend des Vorjahres bestätigt werden. Die Umsätze pro Miettag (1,3%) sowie pro Miete (1,4%) entwickelten sich erfreulich. Die Flottenauslastung (-3,8%) als auch der Umsatz pro Fahrzeug/Monat (-2,5%) waren gegenüber Vorjahr rückläufig.

Automieten liegt im Trend

Der positive Aspekt in der aktuellen Lage ist die steigende Anzahl an Mieten. Gegenüber dem Vorjahr stieg dieser Wert um 2,1%. Auch die Anzahl der Miettage (2,2%) entwickelte sich positiv. Der Zunahme des durchschnittlichen Fahrzeugbestandes (6,2%) ist ein weiteres Indiz, dass ein Fahrzeug mieten eine attraktive Mobilitätsalternative ist.

Rekordumsatz im 2018

Eine Umsatzsteigerung von 3,5% auf 394,8 Mio. (2017: 381,3 Mio.) ergab die Umfrage bei den Mitgliedern des Autovermieter-Verbandes der Schweiz (AVS) für das Jahr 2018. Dieses Ergebnis erzielten insgesamt 1'159 Mitarbeitende (+2,5%) an 1'730 (-1,3 %) Schweizer Mietstationen.

Ausblick 2019

Durch das prognostizierte niedrigere Wirtschaftswachstum in der Schweiz sowie dem aktuell unklaren Ausgang rundum den Brexit, müssen die Schweizer Autovermieter mit einem herausfordernden Jahr rechnen. Trotz dieser Ausgangslage ist mengenmässig von einer stabilen Nachfrage auszugehen. Der Druck auf die Preise wird sich indes weiter verstärken. Ein zentrales Thema, begünstigt durch die Digitalisierung, sind neue Angebote auf dem Mobilitätsmarkt. Für die Schweizer Autovermieter gilt es, mit einem diversifizierten Angebotsportfolio, die Marktposition weiter zu stärken.

Für weitere Informationen:

Autovermieter-Verband der Schweiz (AVS)

Tel. 044 804 46 46

Carlos Sardinha, Präsident

carlos.sardinha@europcar.ch

www.autovermieterverband.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007614/100826680> abgerufen werden.